

## **Protokoll**

über die Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Poggenhagen** am Mittwoch, **23.04.2025**, 19:30 Uhr,  
**Landgasthaus Meyer, Bahnhofstr. 2, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

**Ortsbürgermeister/in**

Frau Monika Strecker

**Stellv. Ortsbürgermeister/in**

Herr Heino Lohmann

**Mitglieder**

Frau Gisela Brückner

Frau Jana Gebler

Herr Klaus Hendrian

Herr Martin Langreder

Herr Andreas Littmann

Herr Carsten Schmidt

Herr Hartmut Strecker

**Verwaltungsangehörige/r**

Herr Dennis Tretzack

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.11.2024
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte zum Haushalt 2025 2024/175/1
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Beseitigung Bahnübergang Poggenhagen  
- Aktueller Stand seitens der Verwaltung
- 6 Stand Ganztagsbetreuung in der Grundschule Poggenhagen
- 7 Zustand der B 442
- 8 Rattenbefall in Poggenhagen
- 8.1 Rattenbefall in Poggenhagen
- 8.2 Rattenbefall Poggenhagen
- 9 Sachstand Baugebiet östlich Heinrich-Brandes-Straße
- 10 Mögliche Bauplätze in Poggenhagen
- 11 Situation Autohandel Moordorfer Straße
- 12 Radweg Poggenhagener Straße von Gut Harms in Richtung Neustadt
- 13 Antrag der SPD-Fraktion auf Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel
- 14 Anfragen
- 14.1 Anfrage
- 14.2 Anfragen

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Frau Strecker stellt die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung fest.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.11.2024**

Das Protokoll der OR Sitzung vom 27.11.2024 wird „aufgrund von diversen gravierenden Mängeln, falsch dokumentierten Punkten und teilweise gänzlich unerwähnten Sachverhalten“ nicht genehmigt. Noch dazu wurde bemängelt, dass das Protokoll zu kurzfristig von der heutigen Sitzung fertiggestellt wurde.

**3. Berichte und Bekanntgaben**

Frau Strecker gibt bekannt, dass der Dorfflohmarkt im Jahr 2025 am 31.08. stattfinden wird.

Weiter wird die Dorfwerkstatt den Frosch restaurieren.

Am 21.05.2025 findet ein Treffen der Dorfwerkstatt um 19 Uhr am Speicher auf dem Gut Harms statt.

Für 2025 ist geplant ein Bürgerfest anstelle eines Schützenfestes in Poggenhagen zu feiern.

Im Rathaus der Stadtverwaltung Neustadt findet am 17.06.2025 um 18Uhr eine „Infoveranstaltung Lärmschutz“ statt.

Vom 23.06.-27.06.2025 findet ein Zirkusprojekt in der Schule in Poggenhagen statt.

Frau Brückner verteilt eine Anmerkung zum Grundsatzbeschluss (Beschlussvorlage 2024/162/1 -Maßnahmenkataster-, in dem inhaltlich Anmerkungen zum „Radwegekonzept Stadt Neustadt 2024 - Gemarkung Poggenhagen“ aufgelistet sind. Dies war nötig, da der Ortsrat informiert werden sollte, was Frau Brückner zuvor bereits im Stadtrat als Anmerkung eingereicht hatte.

**3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte zum Haushalt 2025** 2024/175/1

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Im Rahmen der Instandhaltung der Moordorfer Straße werden neben Bodenproben auch Fräsungen am Grünstreifen vorgenommen, um den Wasserablauf von der Straße sicherzustellen. Dadurch würde aber eine Kante entstehen, die die Pflege des Grünstreifens durch die Anwohner deutlich erschwert. Ein Bürger fragt, ob diese Kanten nach den Fräsungen Seitens der Stadt angeglichen werden könnte, um die Pflege zu erleichtern. Ein Bürger erkundigt sich nach den in der letzten Sitzung gestellten Fragen an die Verwaltung, da diese bis heute nicht beantwortet wurden. Frau Strecker bestätigt kurz, dass diese tatsächlich noch nicht beantwortet wurden.

Seine zweite Frage betrifft die öffentlich gewordenen Informationen zu einer Umgehungsstraße zwischen Poggenhagen und Neustadt Bereich Siemensstraße.

Frau Strecker behält sich vor, zu diesem Zeitpunkt noch keinen Standpunkt des Orsrates zum Thema mitzuteilen.

Ein Bürger regt an vom Orsrat eine Lösung zu erarbeiten, was die Baustellenfahrzeuge vor bzw. hinter den Bahnübergängen angeht. Diese verhindern den Verkehrsfluss erheblich und führen zu Rückstau bis in den Gleisbereich. In der Folge kommt es häufig zu waghalsigen Überholvorgängen von Autofahrern.

Als Alternativen werden Parkverbotszonen vorgeschlagen. Da aber auch Anwohner bzw. deren Besuch hier parken, schlägt Frau Strecker vor das Gespräch mit Anwohnern zu suchen. Insbesondere das in dem Bereich ansässige Versicherungsbüro soll dazu bewegt werden Mitarbeiterfahrzeuge und Kundenfahrzeuge auf dem dafür vorgesehenen Hof zu parken.

Frau Strecker erklärt sich bereit die Kommunikation diesbezüglich zeitnah aufzunehmen.

## **5. Beseitigung Bahnübergang Poggenhagen - Aktueller Stand seitens der Verwaltung**

Die Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass der versprochene Informationsfluss nicht stattfindet.

Aktuelle Informationen können auch heute nicht mitgeteilt werden.

Der Ortsrat bittet darum dieser Informationspflicht umgehen und zukünftig regelmäßig nachzukommen.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Derzeit finden in Abständen von vier bis sechs Wochen Besprechungen aller Projektbeteiligten (DB InfraGO AG, der Bundesrepublik Deutschland vertreten durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), der Region Hannover und der Stadt Neustadt am Rübenberge) statt, um die Kreuzungsvereinbarung abschließend und unterschriftsreif zu erstellen. Der Abschluss der Kreuzungsvereinbarung stellt nach dem Planfeststellungsbeschluss einen Meilenstein dar und bildet die Grundlage für alle weiteren Planungs-, Ausschreibungs- und Bauaktivitäten. Die Verwaltung wird den Ortsrat zur nächsten Ortsratssitzung umfassend informieren.*

## **6. Stand Ganztagsbetreuung in der Grundschule Poggenhagen**

Frau Strecker teilt mit, dass es am 04.06.2025 ein Treffen mit der Schulleiterin, Dezernentinnen und der Stadtverwaltung zum Thema Ganztag geben wird. Dabei soll es um die Umsetzung des Ganztagskonzeptes gehen.

Herr Langreder bittet die Verwaltung um Information, in welchem Umfang und in welcher Form die Verwaltung bei der Neuformierung der Grundschule Poggenhagen zur Ganztagschule unterstützen wird.

*Stellungnahme der Verwaltung: Die Verwaltung ist im engen Austausch mit allen Schulleitungen, die im Schuljahr 2026/2027 in den Ganztag gehen. Es finden Begehungen zur zukünftigen Raumnutzung statt, die Schulleitungen werden bei der Erstellung ihrer Konzepte verwaltungsseitig unterstützt und dazu werden Austauschtreffen mit dem RLSB organisiert und durchgeführt.*

*In Poggenhagen stehen die Suche nach einem Kooperationspartner, die Inbetriebnahme der neuen Mensa sowie die Umgestaltung und Umnutzung der Horträume für den Ganztagsbetrieb*

*der Grundschule im Fokus. Die Verwaltung ist hier federführend, organisierend und beratend tätig. Im Rahmen der trilateralen Verträge übernimmt die Verwaltung den Großteil der organisatorischen Aufgaben und arbeitet eng mit den Schulleitungen bzgl. der Kooperationspartner und der konzeptionellen Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes zusammen.*

## **7. Zustand der B 442**

Herr Hendrian teilt mit, dass er Seitens der Verwaltung Antworten erbittet, wie die Verwaltung die Übernahme der aktuellen B442 (Moordorfer Straße) regelt. Diese sei bereits jetzt in einem inakzeptablen Zustand der Reparaturarbeiten erfordere. Es besteht die Sorge, dass nach Übernahme vom Bund -nach Fertigstellung der Überführung über die Bahngleise und Umlegung der Bundesstraße- Seitens der Stadt kein Geld für notwendige Reparaturen vorhanden ist. Hierzu gäbe es eine schriftliche Vereinbarung/Protokoll aus dem Jahre 2014 wie und in welchem Zustand eine Übernahme zu erfolgen hat. Wie ist hier der Sachstand bzw. die geplante Vorgehensweise der Stadtverwaltung ggü. dem Bund. Das beratenden Mitglied Herr Richter bestätigte diese vorhandene Vereinbarung/Protokoll aus dem Jahr 2014.

Stellungnahme der Verwaltung: Steht noch aus.

## **8. Rattenbefall in Poggenhagen**

Frau Brückner erklärt, dass im Rahmen der aktuellen Gleisarbeiten im Bereich des Bahnhofs massiv viele Ratten angetroffen wurden. Das Problem mit den Ratten wird hier und in allen anderen Bereichen des Ortes immer größer.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, in der Zeitung einen präsenten Informationsbeitrag zu veröffentlichen, in dem die Bürger für das Thema sensibilisiert und informiert werden. Hier soll auch noch einmal auf den von der Stadt entworfenen Flyer hingewiesen werden. Insbesondere betroffene Stadtteile sollen aufgefordert werden eigeninitiativ Verhalten und Umstände so anzupassen, dass Ratten es nicht leicht haben dort zu domizilieren.

Weiter wird die Stadt nachdrücklich darum gebeten, ein ganzheitliches Konzept mit allen beteiligten Abteilungen und auch mit Anwohnern betroffener Bereiche zu entwickeln und umzusetzen, um eine langfristige Lösung/Bekämpfung des Rattenbefalls umsetzen zu können.

Die Einbindung der Privathaushalte ist hier ausdrücklich gewünscht. Dabei soll Privatpersonen ggü. die rechtliche Grundlage aufgezeigt werden, dass im Falle der Verweigerung der Mitarbeit an der Bekämpfung Mehrkosten für sie entstehen können, da sie nach Annahme des Ortsrates zur Mitwirkung in solchen Fällen verpflichtet sind.

Stellungnahme der Verwaltung: Steht noch aus

## **9. Sachstand Baugebiet östlich Heinrich-Brandes-Straße**

Dieser TOP muss auf die nächste Sitzung verschoben werden, da die Parteien einstimmig der Auffassung sind, dass die Kurzfristigkeit der Bereitstellung der Informationen zu kurz ist, um den Punkt beraten zu können.

## **10. Mögliche Bauplätze in Poggenhagen**

Dieser TOP muss auf die nächste Sitzung verschoben werden, da die Parteien einstimmig der Auffassung sind, dass die Kurzfristigkeit der Bereitstellung der Informationen zu kurz ist, um den Punkt beraten zu können.

## **11. Situation Autohandel Moordorfer Straße**

Herr Richter teilt mit, dass im Haushalt der Stadtverwaltung finanziellen Mittel eingestellt sind, um Abschleppungen der am Seitenstreifen gelagerten Fahrzeuge vorzunehmen.

Es muss nun eine Verständigung hergestellt werden, wann welche Fahrzeuge abgeschleppt werden sollen und wer wem dazu was melden muss.

Die Stadtverwaltung wird gebeten regelmäßig Kontrollen und Abschleppungen vorzunehmen, bis keine Autos mehr am Straßenrand abgestellt werden

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die Problematik der nicht angemeldeten Fahrzeuge, die im Seitenbereich des öffentlichen Verkehrsraumes abgestellt werden, vorrangig von Autohändlern (besonders im OT Poggenhagen im Bereich der Moordorfer Straße), ist der Verwaltung bekannt. Es befinden sich derzeit unterschiedliche Lösungsansätze dazu in der Bearbeitung. Nach unserer Auffassung wird mit dem gefahrenabwehrrechtlichen Abschleppen/Umsetzen der nicht angemeldeten Fahrzeuge bestenfalls eine Beseitigung der Symptome der Problematik erreicht. Die gewünschten Abschleppmaßnahmen sind für die Verwaltung zeit- und kostenintensiv und wären voraussichtlich auch langfristig erforderlich, um der Problematik immer wiederkehrend entgegenzuwirken. Die Ermittlungen ergaben, dass es sich bei den abgemeldeten Fahrzeugen um verkaufte Fahrzeuge handelt, die zur Abholung bereitstehen. Die beabsichtigten Abschleppmaßnahmen müssen daher rechtlich in Bezug auf die Inanspruchnahme der entstehenden Kosten noch einmal neu bewertet werden. Parallel werden bauordnungsrechtlichen Maßnahmen durchgeführt. Die Ursache des Verhaltens der Autohändler (zu wenig Platz auf den Betriebsgeländen der Fahrzeughändler) bzw. die fehlende Motivation bzw. Einsicht der Gewerbetreibenden, auf den eigenen Betriebsgeländen genug Platz zum Be- und Entladen entsprechender Transporte zu schaffen, wird nur mit Abschleppmaßnahmen voraussichtlich nicht dauerhaft erreicht. Zur Beseitigung der Ursache wurden bauordnungsrechtliche Maßnahmen eingeleitet die voraussichtlich zielführender sind. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob hier eine entsprechende Lösung erfolgt.*

**12. Radweg Poggenhagener Straße von Gut Harms in Richtung Neustadt**

Der Ortsrat bittet die Verwaltung dringend Ausbesserungsarbeiten am Radweg von Gut Harms in Richtung Neustadt vorzunehmen.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die Unterhaltungspflicht für den Radweg liegt beim Straßenbaulastträger, Region Hannover. Die Verwaltung hat die Region Hannover bereits auf die Schäden hingewiesen und um kurzfristige Instandsetzung gebeten.*

**13. Antrag der SPD-Fraktion auf Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel**

Dieser TOP wird in die nächste Ortsratssitzung verschoben.

Die Stadtverwaltung wird gebeten Auskunft zu geben, was mit dem Bestandsgerät ist. Was daran kaputt ist und ob eine Reparatur oder Neuanschaffung wirtschaftlicher ist.

Gleichzeitig wird in den Parteien dazu beraten, ob eine Anschaffung durch den Ortsrat wirtschaftlicher ist -ggf. auch zusammen mit einem anderen Ortsrat- als z.B. ein Leihgeschäft mit einem Ortsrat der eine Messtafel hat, um die Daten zu sammeln, die man der Stadtverwaltung übermitteln möchte.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die Geschwindigkeitsmesstafeln (so genannte Smileys) der Stadt konnten schon seit etlichen Jahren keine Daten mehr ermitteln und waren technisch nicht mehr zu reparieren. Im Zuge des Umzugs in das neue Rathaus wurden diese Altgeräte entsorgt. Verkehrsdatenerfassung führt die Stadtverwaltung ohnehin bereits seit Jahren mit zwei städtischen Seitenradarmessgeräten durch.*

*Geschwindigkeitsmesstafeln hält die Verwaltung grundsätzlich für kein probates Mittel, um ein signifikant positiveres Geschwindigkeitsverhalten bei Fahrzeugführern zu erreichen. Gemäß einer durch die Straßenverkehrsbehörde durchgeführten Untersuchung aus dem Jahr 2020 haben Geschwindigkeitsmesstafeln - wenn überhaupt - einen nahezu zu vernachlässigbaren Einfluss auf die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten der daran vorbeifahrenden Verkehrsteilnehmer.*

*Grundsätzlich besteht aber die Möglichkeit, dass Ortsräte eigene Geschwindigkeitsmesstafeln anschaffen und an festgelegten Standorten betreiben. Ausführliche Informationen über die Effektivität von Geschwindigkeitsmesstafeln und die Voraussetzungen für die Betreibung eigener Geräte durch den Ortsrat sind in der Drucksache 2020/160 „Einsatz von Geschwindigkeitsmesstafeln im Gebiet der Stadt Neustadt a. Rbge.“ zusammengefasst.*

[https://sessionnet.krz.de/neustadt/bi/vo0050.asp?\\_\\_kvonr=7139](https://sessionnet.krz.de/neustadt/bi/vo0050.asp?__kvonr=7139)

**14. Anfragen**

Anfrage eines Bürgers an die Verwaltung, ob die Grundstücke zwischen den Hausnummern 32 und 36 am Stahlhopsberg nicht für die Gestaltung eines Spielplatzes genutzt werden kann und wenn nein, warum nicht. Der nächste Spielplatz befindet sich erst wieder am Sportplatz in der Ilschenheide und ist dazu nur durch Überquerung des Bahnübergangs zu erreichen, der bekanntermaßen regelmäßig und länger geschlossen ist.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die nördlichen Teile der städtischen Flurstücke 7/131 und 7/132, Flur 5, Gemarkung Poggenhagen sind im wirksamen Bebauungsplan Nr. 904 "Stahlhopsberg" als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Kinderspielplatz festgesetzt. Im Rahmen des Neustädter Spielplatzkonzeptes wurde beschlossen diesen Spielplatz nicht weiter zu unterhalten. Die Möglichkeit der Umnutzung als Wohnbaugrundstück wurde untersucht und wegen des schmalen Grundstückszuschnittes, der Nähe zum Wald und des bedeutenden Baumbestandes verworfen. Die Fläche wurde somit weiterhin ausschließlich als öffentliche Grünfläche genutzt. Im Laufe der Zeit hat sich der Baumbestand (v.a. Eichen) in ein ökologisches "Kleinod" entwickelt. Zur Anlage eines Spielplatzes wären jetzt vorab massive Gehölzfällungen und Bodenarbeiten vonnöten, die wirtschaftlich und ökologisch aus fachlicher Sicht nicht vertretbar sind. Zudem sind keine Haushaltsmittel für ein solches Vorhaben vorhanden und vorgesehen.*

#### **14.1.      Anfrage**

Anfrage an die Verwaltung, ob und wann die Gummilippen in die Spurrillen der Schienen auf der Fliegerstraße, Kreuzung Dewitz-von-Woyna-Straße installiert werden. Frau Schley und Herr Gleue hätten bereits zugesagt, dass diese im Rahmen der Erneuerung/Sanierung installiert werden. Ist es sichergestellt, dass die Gummilippen im Zuge der Sanierung installiert werden?

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die Aussage, dass es durch Mitarbeiter der Verwaltung bereits eine Zusage zur Sanierung gab, ist nicht korrekt. Diese Entscheidung liegt einzig und allein bei der für das „Bundeswehr-Gleis“ zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.*

*Die Stadt hatte nach dem gescheiterten „Gummilippen“-Einbau im Jahr 2023 der Ortsbürgermeisterin mitgeteilt, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben prüfen wird, „ob eine andere Möglichkeit der Sicherung - beispielsweise eine bauliche Umgestaltung des Bahnübergangs - realisierbar ist.“ Das Prüfergebnis wurde der Verwaltung bis dato nicht mitgeteilt. Die Stadtverwaltung hat die Bundesanstalt daher um einen aktuellen Sachstand gebeten.*

*Nach jetziger Mitteilung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist der Bahnübergang in die Planungen aufgenommen worden. Es soll voraussichtlich eine ähnliche Ausführung wie beim Bahnübergang an der Dyckerhoffstraße realisiert werden. Die Maßnahme konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt aber aufgrund von Kapazitätsengpässen beim Staatlichen Baumanagement nicht für 2025/2026 priorisiert werden. Wann die Maßnahme umgesetzt werden kann, ist somit noch nicht absehbar.*

#### **14.2.      Anfragen**

Anfrage an die Verwaltung, zum Sachstand bzw. wann die Absenkung der Bordsteine im Bereich Schlesier Straße und den angrenzenden Straßen konkret vorgenommen wird.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die Absenkung der Bordsteine erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2025.*

**Der nicht öffentliche Teil der Sitzung** entfällt und Frau Strecker schließt die Sitzung um 21:05 Uhr

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 10.06.2025